

# TAG TRÄUME NACHT GEDANKEN

FÜNF JAHRHUNDERTE  
PHANTASIE UND PHANTASTIK IN  
DEN GRAPHISCHEN KÜNSTEN

25. Oktober 2012 bis 3. Februar 2013  
in Nürnberg

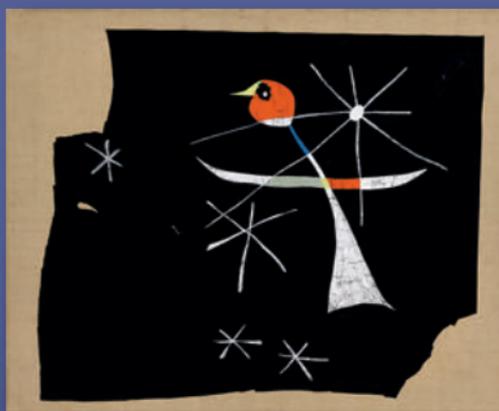
GERMANISCHES  
NATIONAL  
MUSEUM





MARTIN SCHONGAUER ..... ALBRECHT  
DÜRER .... GIOVANNI BATTISTA PIRANESI  
..... FRANCISCO DE GOYA .....  
MAX KLINGER ..... ALFRED KUBIN  
..... PAUL KLEE ..... HANNAH HÖCH  
SALVADOR DALÍ .....  
.....

Karl Wilhelm Kolbe  
Phantastische tote Eiche  
in einem Gehölz, 1828/35  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg



Joan Miró  
Le Perroquet, 1937  
Museum für zeitgenössische spanische Kunst  
(Stiftung Juan March),  
Palma

Hannah Höch  
Denkmal II: Eitelkeit, aus  
»Aus einem ethnogra-  
phischen Museum«, 1926  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg



»Er ist so schön ... wie die unvermutete Begegnung einer Nähmaschine und eines Regenschirms auf einem Seziertisch!«

Diese sinnwidrige Metapher für die Schönheit

eines Jünglings aus Lautréamonts »Les Chants de Maldoror« (1870) regte die Surrealisten der 1920er Jahre zu ihren phantastischen Bildgedanken an. Die Wahrnehmung der Komplexität und der Widersprüchlichkeiten des modernen Daseins, die Aufhebung von Gegensätzen und das Verschwinden von Gewissheiten führten sie zu neuartigen künstlerischen Ausdrucksformen.

**PHANTASIE UND PHANTASTIK** beflügelten über Jahrhunderte die Vorstellungskraft der Künstler: Von der Höllenangst des christlichen Mittelalters über die Begeisterung der Neuzeit für naturwissenschaftliche, speziell optische Erkenntnisse bis zu den Ausbrüchen des Unbewussten im Zeitalter der Vernunft wurde die künstlerische Phantasie entfesselt.

Mit der **GESTALTUNG MAGISCHER RÄUME**, der Kombination unvereinbarer Gegenstände oder der Dämonisierung von Naturerscheinungen schufen Künstler widersprüchliche und rebellische Bildsphären: Bilder voller Überraschungen, Rätsel und Melancholie, von verdrängten Träumen, Ängsten und Tabus.

Die Ausstellung präsentiert 110 Zeichnungen und druckgraphische Blätter aus dem Mittelalter bis in die Moderne: phantastische Werke von Martin Schongauer, Albrecht Dürer,



Jacques Callot, Francisco de Goya, Hannah Höch, Pablo Picasso, Joan Miró, Salvador Dalí und weiteren Künstlern.

Eine Ausstellung des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg, und der Fundación Juan March, Madrid.



Fundación Juan March



Matthias Zündt  
Perspektivische Darstellung  
von Buchstaben, 1567  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg

Meister E. S.  
Buchstabe X, aus einem  
Figurenalphabet, 1465/66  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg



Heinrich Göding d. Ä.  
Das Wasser, aus einer Folge  
der vier Elemente, um 1580  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg

Anonym  
Die Luft, aus einer Folge der  
vier Elemente, um 1701/15  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg



Bernard Gaillot  
Le Peintre Artiste, aus  
»Les Métiers«, 1821  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg



Tobias Stimmer  
Gorgoneum Caput, um 1568  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg



# GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon +49 911 1331-0  
Telefax +49 911 1331-200

Kartäusergasse 1  
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de  
www.gnm.de



## EINTRITTSPREISE

€ 6,- regulär  
€ 4,- ermäßigt und Gruppen  
ab 10 Personen.  
Reiseleiter in Begleitung  
der Gruppe Eintritt frei.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr  
Mi 10-21 Uhr  
Mo geschlossen

## SERVICE

► Café ARTE  
Di-So 10-18 Uhr, Mi 10-21 Uhr  
Fahrer und Reiseleiter frei  
Telefon +49 911 1331-286  
► Museumsshop  
Di-So 10-18 Uhr, Mi 10-21 Uhr  
Telefon +49 911 13 31-371  
► Für Rollstuhlfahrer sind alle  
Ausstellungshallen zugänglich;  
Rollstühle und Buggys können  
an der Kasse ausgeliehen werden.

## LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg;  
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt,  
wenige Kilometer von den Autobahnanschlus-  
stellen der A3 und A9, vom europaweit  
vernetzten Airport Nürnberg und von den  
Terminals der Kreuzfahrtschiffe am Rhein-  
Main-Donau-Kanal. Direkt am Museum  
stehen über 20 Busparkplätze zur Verfügung,  
auch die U-Bahn-Anbindung ist optimal.

## GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg  
E-mail: pauschal@ctz-nuernberg.de  
Telefon: +49 911 23 36-124

## ANMELDUNG VON GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der  
Museen in Nürnberg (KPZ)  
E-Mail: erwachsene@kpz-nuernberg.de  
Telefon: +49 911 1331-238  
Telefax: +49 911 1331-318  
► Bitte melden Sie aus organisatorischen  
Gründen auch Fremdführungen an.

## WEITERE INFORMATION

Dr. Andrea Langer MBA  
Leiterin des Referats Wissenschafts-  
management und Marketing  
E-Mail: ausstellung@gnm.de  
Telefon: +49 911 1331-104

Titel: Hannah Höch  
Die große Person, 1940  
Germanisches National-  
museum, Nürnberg